

Fraktion  
Bündnis90 / Die Grünen  
Siegfried Goncz  
Gronental 11  
52459 Inden

Rat der Gemeinde Inden  
z. Hd. Herrn Bürgermeister Stefan Pfenning  
Rathausstr. 1  
52459 Inden

Kopie an  
StSP  
FB II

Inden, den 13.10.2021

### **Antrag zur Ratssitzung am 18.11.2021**

#### **Lebendige Gärten für ein grüneres Inden**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfenning, sehr geehrte Mitglieder des Rates der Gemeinde Inden,

besonders durch die Hochwasserkatastrophe sind die Nachteile der stetigen Zunahme von versiegelten Baugrundstücken in Inden zu Tage getreten, deshalb bittet die Fraktion von *Bündnis 90/ Die Grünen* den Indener Rat folgendes zu beschließen:

Nach Prüfung der rechtlichen Voraussetzungen wird die Verwaltung aufgefordert

1. In allen zukünftigen Bebauungsplänen wird das Verbot von sogenannten Schottergärten laut Bauordnung NRW verbindlich festgeschrieben.
2. Die Schottergärten in allen Baugebieten werden wie versiegelte Flächen behandelt. Eine Reduzierung der Niederschlagsgebühr für diese Flächen entfällt. Durch Nachweis einer fachgerechten versickerungsfähigen Herstellung solcher Fläche durch eine Fachfirma, kann die Gebühr auf 50% reduziert werden.
3. Besitzern von Zisternen mit einem Fassungsvermögen von über 4 m<sup>3</sup> werden ohne Nachweis 50% der Niederschlagsgebühren erlassen.
4. Die Flächen von Dachbegrünungen sind von der Gebühr befreit. Die Gemeinde Inden gewährt für die Herstellung begrünter Dach- u. Fassadenflächen einen Zuschuss. Die Höhe wird noch festgelegt. Unsere Fraktion macht dabei auf die Fördermittel des Landes NRW für die Begrünungen von Fassaden aufmerksam.
5. Die Verwaltung wird aufgefordert, durch Informationen und Hilfestellungen die Begrünung von Dächern und Fassaden zu fördern und die Bevölkerung zu einem Umdenken bei den zunehmenden Versiegelungen von Vorgärten zu bewegen.
6. Die Angaben über die Größe der versiegelten Grundstücksflächen sollen, nach einem gewissen Zeitraum, auf ihre Richtigkeit überprüft werden. Um Kosten zu sparen kann dies z.B. auch mit einer Hundezählung verbunden werden. Die zu erwartenden Mehreinnahmen dürften die Kosten für die Zählung auffangen.

**Begründung:**

Schottergärten erfreuen sich in Iden wachsender Beliebtheit, da sie als vermeintlich kostengünstig, langlebig und pflegeleicht gelten, was nachweislich nicht gegeben ist.

Aus ökologischer Sicht sind sie aber überaus negativ zu bewerten und werden, nicht nur bei Starkregenereignissen, als problematisch angesehen. Darüber hinaus bieten sie keinen Lebensraum für Tiere und Pflanzen und tragen dadurch zum Artensterben bei. Außerdem heizen sie sich extrem auf, wodurch in den vermehrt zu erwartenden Hitzeperioden das Leben in unserer Ortschaft zusätzlich erschwert wird.

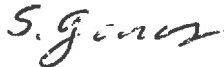
Mit einem Verbot, bzw. der Reduzierung von Schottergärten werden wir nicht alle kommenden Probleme, die mit dem Klimawandel einhergehen, eindämmen können. Weniger von diesen Steinwüsten bedeuten aber eine bessere Lebensqualität in unserer Gemeinde. Sind diese Flächen bepflanzt, so werden durch Verdunstung, ganz besonders in Verbindung mit begrünten Dächern und Fassaden, an heißen Tagen die Höchsttemperaturen gemildert. Sind diese Flächen wasserdurchlässig, so wird durch die Versickerung der Grundwasserspiegel erhöht und bei Starkregen die Kanalisation entlastet.

Gerade die Gemeinde Iden, welche sich das Bauen nach dem FaktorX-Prinzip auf die Fahnen geschrieben hat, kann die Versiegelung ihrer Grundstücke in diesem hohen Maße nicht tolerieren. Nach der Unterzeichnung der Resolution „Miteinander nachhaltig wachsen“ mit dem Kreis Düren, die u.a. die Sicherung der Lebensqualität für künftige Generationen beinhaltet, wäre die Umsetzung unseres Antrags ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Zudem gab es einen Antrag im Kreistag von CDU und Grüne, der auch mit Mehrheit beschlossen wurde, worin Kommunen aufgefordert werden Schottergärten zu verbieten.

Aus den dargelegten Gründen bittet die Fraktion von *Bündnis90 / Die Grünen* um Zustimmung zum oben genannten Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Siegfried Goncz

Fraktionsvorsitzender